Deutscher Verband
Unabhängiger Prüflaboratorien e.V.
Unser Ergebnis ist Ihr Erfolg.

Verbändeallianz zur Zukunft der Akkreditierung

Online Briefing
28. Januar 2026

Anton Blöth
Geschäftsführer, VUP e.V.

Verbändeallianz zur Zukunft der Akkreditierung
Online-Briefing
28.01.2026

Deutscher Verband
Unabhängiger Prüflaboratorien e.V.
Unser Ergebnis ist Ihr Erfolg.

Quelle: VR Bank Rhein-Mosel, 30.03.2020, Facebook

Verbändeallianz zur Zukunft der Akkreditierung
Online-Briefing
28.01.2026

Deutscher Verband
Unabhängiger Prüflaboratorien e.V.
Unser Ergebnis ist Ihr Erfolg.

Berlin, 14. Januar 2026

Positionspapier
zur DAkkS und Akkreditierungspraxis in Deutschland

Für eine wirtschaftsorientierte öffentliche Akkreditierungsdienstleistung in Deutschland

→ **vup.de/akkreditierung-2025.html**

- erarbeitet im Frühjahr 2025
- veröffentlicht am 24. Juni 2025
- getragen von mittlerweile **39** Wirtschafts-, Handels-, Agrar- sowie Prüf- und Laborverbänden

Verbändeallianz zur Zukunft der Akkreditierung
Online-Briefing
28.01.2026

Deutscher Verband
Unabhängiger Prüflaboratorien e.V.
Unser Ergebnis ist Ihr Erfolg.

AG Verbändeallianz Akkreditierung

DRV, EUROLAB, HDE, SPECTARIS, VAZ, VUP und ZDH

- Regelmäßige Briefings sowie fortlaufende Abstimmung
- Koordinierte Themenverfolgung und -bearbeitung einschließlich punktuell gemeinsamer Termine
- Fundierung der Positionierung und Entwicklung einer maßnahmenorientierten Akkreditierungsstrategie
- Planung und Umsetzung von Aktionen und Veranstaltungen im Sinne der Akkreditierungsstrategie

Deutscher Verband
Unabhängiger Prüflaboratorien e.V.
Unser Ergebnis ist Ihr Erfolg.

Agenda

- **Entwicklungen nach Veröffentlichung der Verbändepositionierung und Akkreditierungsstrategie der AG Verbändeallianz:** *Anton Blöth, VUP*
- **Entwicklungen & Positionierungen in anderen Stakeholderkreisen und Gremien (AKB):** *Miriam Schulze, ZDH*
- **Planung Zukunftskonferenz „Wettbewerbsfrage Akkreditierung“ der AG Verbändepositionierung am 25.02.2026 in Berlin:** *Dr. Gerald Aengenheyster, EUROLAB Deutschland*

➢ dazwischen und danach: Fragen, Diskussion und weitere Beiträge

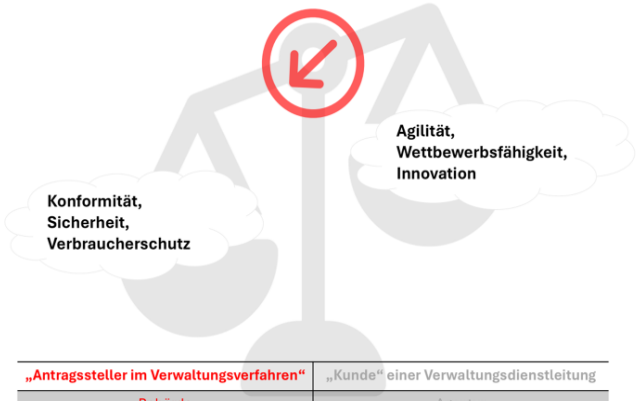
Pro Akkreditierung!!?

Vertrauen schaffen	• Nachweisbare Qualität stärkt das Vertrauen von Kunden, Behörden, Partnern – auch auf internationalen Märkten.
Qualität sichern	• Fördert die kontinuierliche Verbesserung von Analyse- und Prüfdienstleistungen.
Wettbewerb fair gestalten	• Etabliert ein „level playing field“ durch einheitliche Standards im Prüf- und Analysenmarkt.
Kompetenz sichtbar machen	• Dient als objektiver Beleg für Fachkompetenz, Zuverlässigkeit und Qualitätsbewusstsein gegenüber Dritten.
Privatisierung ermöglichen	• Schafft regulatorische Voraussetzungen, um staatliche Aufgaben an privatwirtschaftliche Labor- und Prüfstellen zu übertragen – und neue Märkte zu erschließen.

Deutscher Verband
Unabhängiger Prüflaboratorien e.V.
Unser Ergebnis ist Ihr Erfolg.

Akkreditierung um jeden Preis ?

DAkkS Status quo: KBS- und Kundenperspektive



„Antragssteller im Verwaltungsverfahren“	„Kunde“ einer Verwaltungsdienstleitung
Behörde	Agentur
„rechtlich“	„rechtens“
„hoch-herrschaftlich“	„kollaborativ“

Schleppende Verfahren & Prozesse	Agilität, Flexibilität, Kundenfokus
Bürokratie & Formalismus	Fachlichkeit, Kompetenz und Qualität
Unverhältnismäßige(r) Kosten & Aufwand	Verhältnismäßig und leistbar
KMU-Belastung & Marktbarriere	KMU- und Innovationsperspektive
Enge Auslegung & Gold-Platting	Harmonisiert, im „Standortinteresse“
Intransparenz & Servicemangel	Transparenz und Leistungsperformance
Mangelhafte(r) Dialog & Zusammenarbeit	strukturiert, partnerschaftlich und offen

Verbändepositionierung: Für eine wirtschaftsorientierte öffentliche Akkreditierungsdienstleistung in Deutschland

Berlin, 14. Januar 2026

Positionspapier
zur DAkkS und Akkreditierungspraxis in Deutschland

Für eine wirtschaftsorientierte öffentliche Akkreditierungsdienstleistung in Deutschland

→ **vup.de/akkreditierung-2025.html**

Akkreditierung – ?!

- keine Frage des Ob, sondern des Wie !
- kein DAkkS bashing, sondern DAkkS pushing !

„Für eine führende Industrie- und Exportnation ist eine leistungsfähige Akkreditierung unerlässlich."
(Quelle: BDI, Positionspapier v. 20.10.2025)

Verbändepositionierung: Wirkung

Juli | August | September | Oktober | November | Dezember

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

BAM Netzwerke

Geschäftsstelle
Akkreditierungsbeirat (AKB)

DAkkS Deutsche Akkreditierungsstelle

WIRTSCHAFTSMINISTER KONFERENZ

CDU CSU
Fraktion im Deutschen Bundestag

BDI Publikation

Evaluierung der Akkreditierungspraxis

TÜV VERBAND

Anlagen Digitalisierung Mobilität Nachhaltigkeit Produkte Positionen

1. Akkreditierungsstrategie aufsetzen
2. Effiziente Verfahren und verbindliche Fristen für eine moderne Akkreditierungspraxis
3. Level Playing Field schaffen: kein „Gold-Plating" bei der deutschen Akkreditierungspraxis
4. Transparenz, Dialog und echte Stakeholder-Einbindung fördern
5. Bürokratieabbau und Digitalisierung als Leitmaximen nehmen
6. Klare Ausrichtung trotz heterogener Beteiligungs- und Aufsichtsstruktu

VDMA

TECHNIKPOLITIK UND STANDARDISIERUNG
POSITIONSPAPIER

Leistungsfähige und zukunftssichere Akkreditierung in Deutschland und für Europa schaffen

Verbändepositionierung: Wirkung
Ergebnisse der ACK der Wirtschaftsministerkonferenz 11/25

Juli | August | September | Oktober | November | Dezember

3. Die Wirtschaftsministerkonferenz sieht mit Sorge, dass sich aus Sicht führender Wirtschaftsverbände das nationale Akkreditierungssystem zu einem hemmenden Faktor entwickelt, der zu Problemen wie der Abwanderung von Prüfstellen und deutlich verzögerten Marktzugängen führt.

4. Die im Bericht des BMWE angeführten Maßnahmen genügen aus Sicht der Wirtschaftsministerkonferenz nicht, um die Arbeitsweise der DAkkS grundlegend zu verbessern. Notwendig sind strukturelle Reformen zur grundlegenden Neuordnung der Akkreditierung in Deutschland. Ziel der Reformen sollten aus Sicht der Wirtschaftsministerkonferenz kurze Akkreditierungszeiten, schlanke Verfahren sowie angemessene Verfahrenskosten unter Berücksichtigung der auskömmlichen Finanzierung der DAkkS als privatrechtlich organisierte Gesellschaft sein.

5. Die Wirtschaftsministerkonferenz bittet das BMWE, im Laufe des Jahres 2026 eine Zukunfts- und Reformstrategie unter Beteiligung der Industrie, anderer relevanter Stakeholder sowie des Aufsichtsrates und der Gesellschafterversammlung der DAkkS zu entwickeln und umzusetzen. Die vom BDI am 20. Oktober 2025 vorgelegten Handlungsempfehlungen können hier als Diskussionsgrundlage dienen.

6. Die Wirtschaftsministerkonferenz bittet das BMWE zur Frühjahrskonferenz 2026 um erneute Berichterstattung zur Reform der DAkkS.

Vorschlag für eine Zukunftsstrategie Akkreditierung: Roadmap für Reformagenda der AG Verbändeallianz (vom 06.11.2025)

BMWE, Ländern und AKB vorlegt im Nov. 2025

VUP Deutscher Verband Unabhängiger Prüflaboratorien e.V.
Kronenstr. 71 • 10117 Berlin

Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus des Landes Baden-Württemberg
Herrn
Dr. Patrick Rapp
Schlossplatz 4

D-70173 Stuttgart

Geschäftsstelle
Kronenstraße 71
10117 Berlin
Tel.: +49 30 5557240 - 0
Fax: +49 30 5557240 - 22

Email: office@vup.de
Internet: www.vup.de

Datum: 21.11.2025

Zukunft der Akkreditierung/DAkkS
Vorschlag für eine Akkreditierungsstrategie

Sehr geehrter Herr Staatssekretär,

mit Blick auf die bevorstehende Amtschefskonferenz der Wirtschaftsministerkonferenz am 26. November 2025 möchten wir Ihnen im Namen einer Arbeitsgruppe aus dem Verbändebündnis zur Zukunft der Akkreditierung, in der Vertreterinnen und Vertreter von DRV, EUROLAB, HDE, SPECTARIS, VAZ, VUP und ZDH mitwirken, die beiliegende „Zukunftsstrategie Akkreditierung" überreichen. Sie knüpft an die Verbändepositionierung vom Juni 2025 (siehe → externer Link) an, die inzwischen von 37 Einrichtungen unterstützt wird.

Die Strategie enthält konkrete Vorschläge, wie das deutsche Akkreditierungssystem und die Deutsche Akkreditierungsstelle (DAkkS) weiterentwickelt werden können.

AG Verbändepositionierung Akkreditierung
Berlin, 06.11.2025

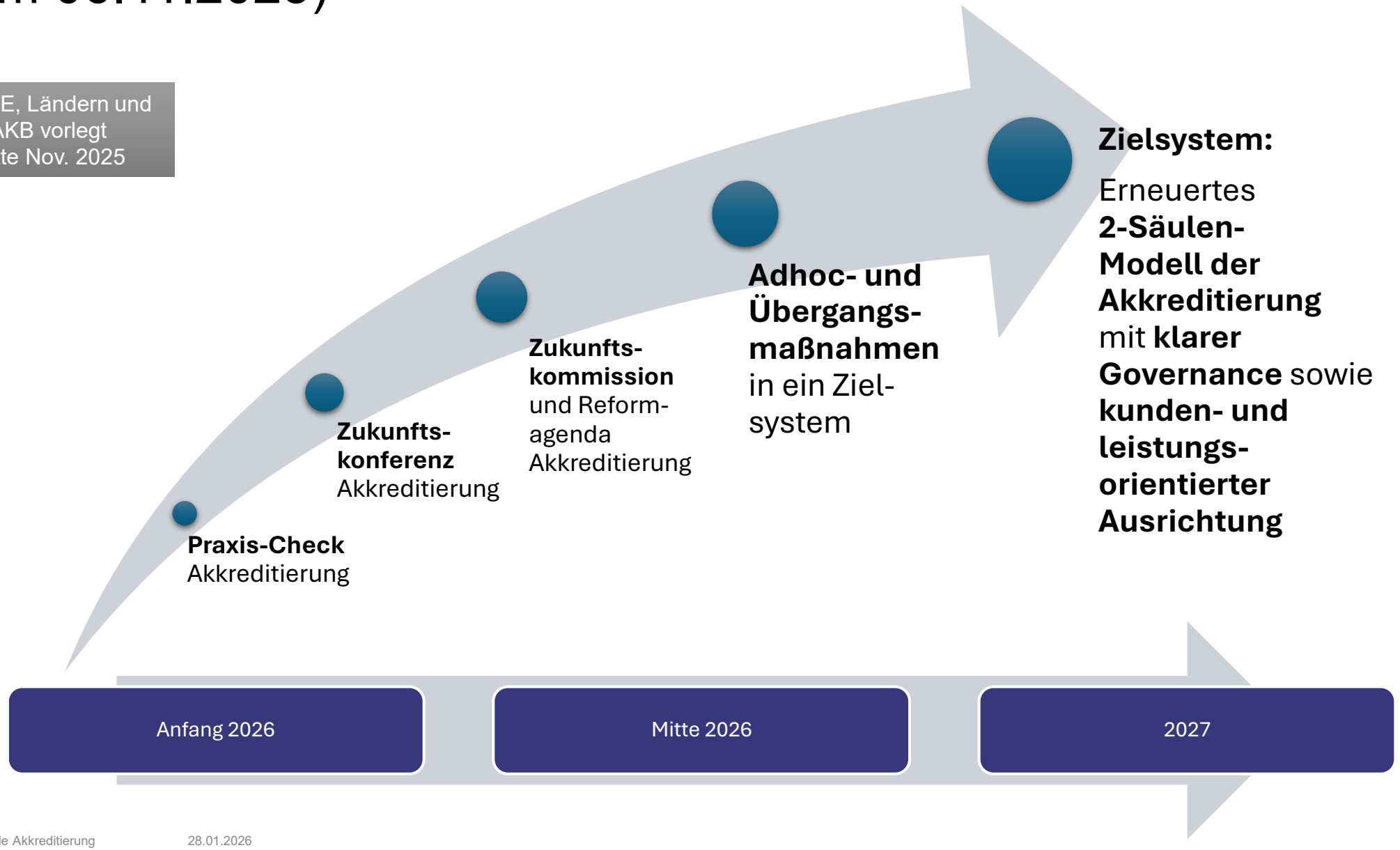
Zukunftsstrategie Akkreditierung

Grundlagen

Nach momentaner **Verordnung (EG) Nr. 765/2008 muss jeder EU-Mitgliedstaat eine nationale Akkreditierungsstelle** benennen, die im öffentlichen Interesse agiert. Entscheidend ist, dass die Akkreditierungsstelle objektiv und unparteiisch arbeitet und unabhängig von den zu begutachtenden Konformitätsbewertungsstellen sowie frei von kommerziellen Einflüssen ist. Zudem muss sie die **Anforderungen der internationalen Norm ISO/IEC 17011** erfüllen, insbesondere, um **europarechtlichen Anforderungen zu entsprechen und die internationale Anschlussfähigkeit** der Akkreditierung, damit auch der deutschen Wirtschaft und Industrie im Binnenmarkt und freien Handel zu sichern.

Vorschlag: Roadmap für Reformagenda der AG Verbändeallianz (vom 06.11.2025)

BMWE, Ländern und AKB vorlegt Mitte Nov. 2025



Vorschlag AG Verbändeallianz: Zielbild einer Reformagenda
Angepasstes 2-Säulen Modell Akkreditierung

BMWE, Ländern und AKB vorlegt
Mitte Nov. 2025

Säule 2: Akkreditierungsbeirat
(gesetzlich gestärkt)

- **Wirkt mit** bei:
  - **materiellen Akkreditierungsregeln** (was KBS erfüllen müssen),
  - **Prozess-/Verfahrensgrundsätzen** (wie die Verfahren laufen),
  - **Gebühren-Leitplanken**
  - **Vorbereitung der Geschäftsführung** (Anhörung/Empfehlung).
- **Stellungnahmen** werden **veröffentlicht**; **Abweichungen** müssen **begründet** werden.
- Bei Prozessgrundsätzen kann der Beirat **qualifiziert widersprechen**

Säule 1: Akkreditierungsstelle
(weiterhin beliehene Organisation)

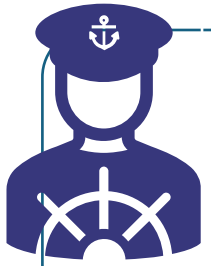
- Führt Verfahren durch und **entscheidet** (Einzelfälle **weisungsfrei,** Widerspruch möglich).
- Setzt **gemeinsam entwickelte Regeln** und **Prozessgrundsätze** um.
- Darf **verhindern**, dass etwas in Kraft tritt, wenn es **EU-Vorgaben (VO 765/2008) oder ISO/IEC 17011** verletzt (**fachliches Veto**)
- Hat **weniger interner Gremien** (DAkkS-Beirat, DAkkS-Expertenrat, Aufsichtsrat); dafür einen **CCO (Chief Customer Officer)**
- Ist **KPIs und Servicelevels** verpflichtet, die in **öffentlichen Vertrag zwischen BMWE und Stelle** (gem. Beleihungs-VO) oder gesellschaftsrechtlich **verhandelt und abgesichert** werden.

Vorschlag AG Verbändeallianz: Sofortmaßnahmen im Rahmen einer Reformagenda Akkreditierung

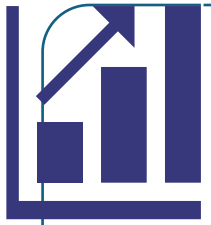
BMWE, Ländern und AKB vorlegt Mitte Nov. 2025

Servicevereinbarungen: Einführung verbindlicher Zielvorgaben (Fristen) zu Antwort-, Bearbeitungs- und Verfahrenszeiten als Grundlage für ein unabhängiges, transparentes Leistungsmonitoring.

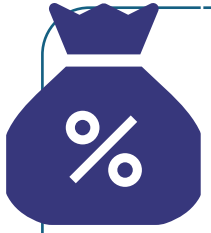
Ombudsstelle: Einrichtung eines Ombudsmanns (z.B. auf Basis des AKB-Schlichtungsmandats) zur schnellen, praxisnahen Klärung von Streitfällen außerhalb des Verwaltungs-verfahrensgesetzes.



Chief Customer Officer (CCO): Benennung eines CCO (in) der DAkkS-Geschäftsführung **zur kontinuierlichen Begleitung der Reformagenda und Steuerung von Prozess- und Serviceverbesserungen.**



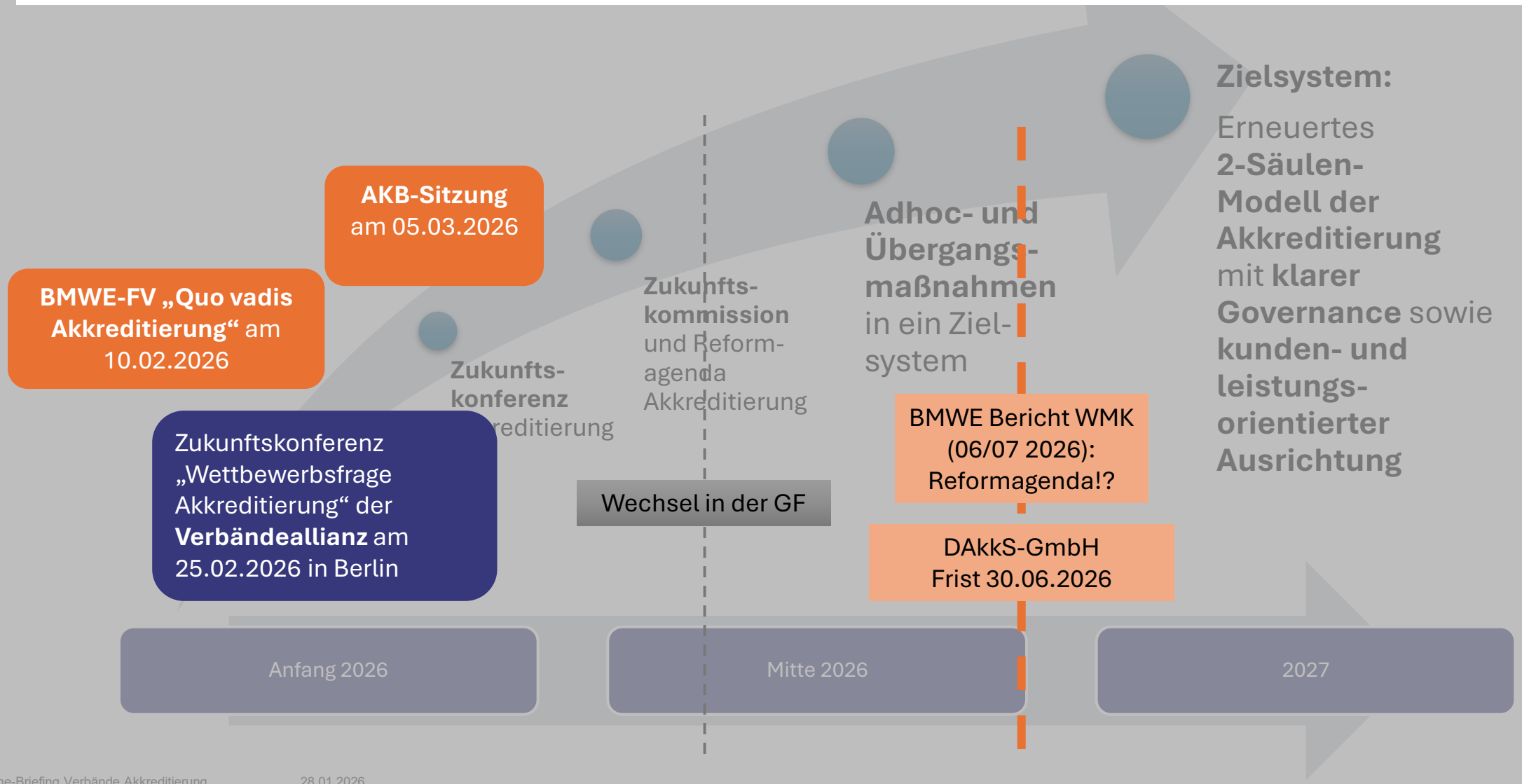
Ressourcen & Transformation: Sicherstellung ausreichender Ressourcen in der Übergangsphase sowie Förderung von Digitalisierungs- und Transformations-projekten durch den Bund.



Gebührenmoratorium: Keine Gebühren-erhöhungen bis zum Abschluss einer (im Rahmen der Reformagenda erforderlichen) Studie **für ein neues Gebühren- und Finanzierungsmodell, das öffentliche Grundfinanzierung, Gebühren nach Leistungs-paketen und Investitionsförderung** beinhaltet.

Dialogformate: Etablierung regelmäßiger, strukturierter (praxisorientierter) Austauschformate zwischen Ministerium, Wirtschaft/KBS und DAkkS; ggfs. auf **Ebene eines institutionalisierten „Forum Akkreditierung“**

Status 01/2026: Reformagenda !?



Zentralverband
des Deutschen Handwerks

ZDH

Akkreditierung

Berlin, 28. Januar 2026

Foto: www.amh-online.de

Entwicklung des Themas

- Kleine Anfrage Herbst 2024
- Verbändepapiere: Juni bis Dezember 2025
- Juli Verbändegespräch mit AG Wirtschaft CDU/CSU
- August / September: Gespräche Sts Dr. Steffen / Sts Connemann
- September: Papiere Gold-Plating (VUP) und Praxisprobleme DAkkS (ZDH) an Dr. Steffen
- Dezember: Mails an Dr. Steffen für Veranstaltung und Einbindung Stakeholder

Aktueller Sachstand

- 2 Bundesländer wollen sich aus DAkkS-Gesellschafterstruktur zurückziehen
- BDI hat BMWE aufgefordert, bis Juni Reformstrategie Akkreditierung vorzulegen
- HGF Dr. Finke verlässt DAkkS Ende Mai 2026
- BMWE lädt ein zur Fachveranstaltung „Akkreditierung - quo vadis?“ am 10.2. (Vorabgespräch 27.1.2026) – aber nur Akkreditierungsbeirat und Gesellschafter
- Akkreditierungsbeirat tagt am 5. 3.

Positionen: Übereinstimmungen / Unterschiede

Themenfeld	Verbände (konsolidiert)	Länderposition (WMK/AMK)	Schnittmenge / gemeinsamer Nenner
Bedeutung Qualitätsinfrastruktur	Akkreditierung als Standort-/Wettbewerbsfaktor, Teil der Qualitätsinfrastruktur	WMK betont QI (Normung–Konformitätsbewertung–Akkreditierung) als Faktor für Wettbewerbsfähigkeit/Export und auch Resilienz/Krisenvorsorge; DAkkS als „zentrale Rolle“.	Sehr hohe Übereinstimmung: politisches „Framing“ ist deckungsgleich
Problemdiagnose	Verfahren zu langsam/bürokratisch/teuer; Abwanderung/Marktzugangsverzögerungen; System wird zum Hemmnis	WMK sieht Sorge, dass das Akkreditierungssystem „hemmender Faktor“ wird, mit Abwanderung von Prüfstellen und verzögerten Marktzugängen.	Volle Übereinstimmung im Problemkern
Reformtiefe	Strukturelle Reform / Neuordnung; nicht nur Optimierung	WMK: BMWE-Maßnahmen reichen nicht; „strukturelle Reformen“/„grundlegende Neuordnung“ erforderlich.	Sehr hohe Übereinstimmung: „Reform statt Feintuning“

Positionen: Übereinstimmungen/ Unterschiede

Themenfeld	Verbände (konsolidiert)	Länderposition (WMK/AMK)	Schnittmenge / gemeinsamer Nenner
Zielbild operativ	Kurz, schlank, planbar; Fristen/Servicelevel; angemessene Kosten	WMK nennt Ziel: „kurze Akkreditierungszeiten, schlanke Verfahren sowie angemessene Verfahrenskosten“ bei zugleich auskömmlicher Finanzierung der DAkkS.	Volle Übereinstimmung (inkl. Balance Kosten ↔ Finanzierung)
Strategieprozess / Beteiligung	Akkreditierungsstrategie/Zukunftsstrategie unter Einbindung relevanter Stakeholder	WMK bittet BMWE, 2026 „Zukunfts- und Reformstrategie“ unter Beteiligung der Industrie, anderer Stakeholder sowie Aufsichtsrat und Gesellschafterversammlung zu entwickeln/umzusetzen.	Übereinstimmung: Prozessdesign (Stakeholder-Einbindung) wird politisch eingefordert
Rolle von Verbandsvorschlägen	Papiere als Diskussionsgrundlage/Handlungsprogramm	WMK: BDI-Handlungsempfehlungen können als Diskussionsgrundlage dienen.	De-facto „Legitimation“ eines zentralen Verbandsdokuments im Länderbeschluss

Positionen: Übereinstimmungen / Unterschiede

Themenfeld	Verbände (konsolidiert)	Länderposition (WMK/AMK)	Schnittmenge / gemeinsamer Nenner
Betroffenheit in Landesvollzug	Verbände: KBS/Unternehmen betroffen; Vorleistungen für Zulassung/Marktaufsicht	AMK Agrar: Arbeitsfähigkeit von Einrichtungen im Zuständigkeitsbereich der Länder (z. B. Pflanzengesundheit) durch DAkkS gefährdet; negative Exportwirkungen möglich.	Schnittmenge: Akkreditierung als Bottleneck für Vollzug/Export (länderpraktische Dimension)
Politische Verstärkung	Verbände: Bund muss handeln; Governance/Finanzierung/Digitalisierung	AMK Agrar bittet BMLEH, sich ggü. BMWE für Reform „entsprechend WMK-Beschluss“ einzusetzen.	Länder flankieren Verbände politisch (zusätzlicher Druckkanal via weiteres Bundesressort)
Zeit- und Berichtspfad	Verbände: Reformfahrplan, Monitoring	WMK: Bericht BMWE zur Frühjahrskonferenz 2026. ; AMK: Bericht BMLEH zur Herbst-AMK	Gemeinsamer Nenner: verbindlicher politischer Follow-up-Mechanismus

Wo müssen wir hin? Reformpfade

- Akkreditierungssystem wird als Standortnachteil wahrgenommen
- Reform des Akkreditierungssystems und der DAkkS ist politisch gesetzt
  - Wird von Wirtschaftsverbänden gefordert
  - WMK hat BMWE beauftragt, eine Zukunfts- und Reformstrategie umzusetzen
  - AMK unterstützt den Auftrag der WMK
- 2026 muss das entscheidende Umsetzungsjahr werden
- Hohe Erwartungen, dass das BMWE konkrete Fortschritte erzielt
  - Erwartet wird kein Systembruch, sondern
    - sichtbare Verbesserungen
    - belastbarer Reformpfad und
    - politisches Bekenntnis zu Akkreditierung und Steuerung (ordnungspolitische Verankerung)

Wo müssen wir hin? Reformpfade

- Zeitliche Anker sind gesetzt:
  - WMK bittet BMWE um Bericht zur Frühjahrskonferenz (Juni 2026)
  - WMK bittet BMWE, im Laufe 2026 eine Zukunfts- und Reformstrategie unter Beteiligung der Industrie, relevanter Stakeholder sowie Aufsichtsrat und Gesellschafterversammlung zu entwickeln und umzusetzen
  - BDI hat BMWE aufgefordert, bis Juni eine Reformstrategie Akkreditierung vorzulegen
  - AMK bittet BMLEH um Bericht zur Herbst-Konferenz
- Erforderlich:
  - Reformwille beim BMWE und der DAkkS
  - Konkreter Plan zur Umsetzung
  - Das BMWE und die DAkkS müssen ins „Handeln“ kommen

Ausblick

- Fachveranstaltung „Akkreditierung - quo vadis?“ 10.2. (AKB und Gesellschafter der DAkkS)
- Zukunftsforum „Wettbewerbsfrage Akkreditierung“ 25.2. ab 16:30 Uhr
- DIN KonRat 26.2.
- Akkreditierungsbeirat 5.3.

Zukunftsforum am 25.02.26

eurolab-Deutschland
Chemische Analytik; Mess- und Prüftechnik e.V.

25.02.2026

ZUKUNFTSFORUM „WETTBEWERBSFRAGE AKKREDITIERUNG"

ENTWURF

MIT UNTERSTÜTZUNG EINER ARBEITSGRUPPE AUS DEM VERBÄNDEBÜNDNIS

VUP · drv · SPECTARIS Deutscher Industrieverband für Optik, Photonik, Analysen- und Medizintechnik · VAZ Verband akkreditierter Zertifizierungsgesellschaften e. V. · HDE Handelsverband Deutschland · ZDH

ANMELDUNG

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei, jedoch nur mit Registrierung möglich.

Anmeldelink: wird noch erstellt

Aquino Hotel Berlin | Hannoversche Str. 5B | 10115 Berlin | 16 - 21:00 Uhr

Zukunftsforum „Wettbewerbsfrage Akkreditierung"

eurolab-Deutschland
Chemische Analytik; Mess- und Prüftechnik e.V.

PROGRAMM

16 UHR - REGISTRIERUNG UND KAFFEE

16:30 Uhr	**Begrüßung und Moderation** Anton Blöth, VUP
16:40 Uhr	**Zukunftsfähige Akkreditierungsstrategie aus Sicht der Verbändeallianz** Dr. Gerald Aengenheyster, Eurolab-D
17:00 Uhr	**Statements aus der Praxis** Vertreter der Verbändeallianz
17:40 Uhr	**Positionspapier des TÜV Verband** Dr. Joachim Bühler, TÜV-Verband

18:00 UHR PAUSE

18:30 Uhr	**Die Reformagenda des BMWE: Impulsvortrag zur Gestaltung eines zukunftsfähigen Akkreditierungswesens in Deutschland** Dr. Thomas Steffen, (*angefragt*) Staatssekretär im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
19:00 Uhr	**Podium** Moderation Anton Blöth (VUP), Dr. Gerald Aengenheyster (Eurolab-D), Günter Baumgartner (CDU/CSU), Dr. Joachim Bühler (TÜV-Verband), Dr. Matthias Honnacker (AKB), Dr. Thomas Holtmann (BDI), Andreas Lemke (VAZ), Stephan Tromp (HDE), Dr. Peter Weiß (ZDH)
19:45 Uhr	**Schlusswort** Anton Blöth, VUP

ANSCHLIESSEND BIS 21:00 UHR FINGERFOOD

Aquino Hotel Berlin | Hannoversche Str. 5B | 10115 Berlin | 16 - 21:00 Uhr

Verbändeallianz zur Zukunft der Akkreditierung
Online-Briefing
28.01.2026

Programm Zukunftsforum

ENTWURF

16:30 Uhr — **Begrüßung und Moderation**
Anton Blöth, VUP

16:40 Uhr — **Zukunftsfähige Akkreditierungsstrategie aus Sicht der Verbändeallianz**
Dr. Gerald Aengenheyster, Eurolab-D

17:00 Uhr — **Statements aus der Praxis**
Vertreter der Verbändeallianz

17:40 Uhr — **Positionspapier des TÜV Verband**
Dr. Joachim Bühler, TÜV-Verband

18:00 UHR PAUSE

18:30 Uhr — **Die Reformagenda des BMWE: Impulsvortrag zur Gestaltung eines zukunftsfähigen Akkreditierungswesens in Deutschland**
Dr. Thomas Steffen, (*angefragt*)
Staatssekretär im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

19:00 Uhr — **Podium**
Moderation Anton Blöth (VUP), Dr. Gerald Aengenheyster (Eurolab-D), Günter Baumgartner (CDU/CSU), Dr. Joachim Bühler (TÜV-Verband), Dr. Matthias Honnacker (AKB), Dr. Thomas Holtmann (BDI), Andreas Lemke (VAZ), Stephan Tromp (HDE), Dr. Peter Weiß (ZDH)

19:45 Uhr — **Schlusswort**
Anton Blöth, VUP

Finanzierung des Zukunftsforums am 25.02.26

- (TN-Zahl 60-80)
- (Zielpuplikum: Fachöffentlichkeit und Interessierte, v. a. aus AKB- und Stakeholderkreisen sowie den Verbänden der Allianz, zudem Wirtschaftspolitik (BMWE, Parlament))
- Zu erwartende Gesamtkosten von ca. 5.500,- Euro
- Auf Teilnahmegebühren soll verzichtet werden
- Kostenübernahme durch die Verbände angestrebt
- Bisherige Zusagen von HDE, ZDH, VUP, VAZ, Eurolab-D, ...

Bitte umgehend Rückmeldung wegen Beteiligung an VA und Kosten an:
aengenheyster@eurolab-d.de